



FOTO: IMAGO IMAGES

# In dieser deutschen Burg befindet sich die älteste Jugendherberge der Welt

Schlafen im Leuchtturm, im Baumhaus oder auf einem Schiff

**E**ine Wanderung, ein Gewitter und Schüler, die Unterschlupf suchten – so entstand im Sauerland vor mehr als 100 Jahren die erste Jugendherberge der Welt. Übernachten kann man dort bis heute..

Stockbetten, Gemeinschaftsräume und günstige Übernachtungen: Jugendherbergen gibt es heute auf der ganzen Welt. Kaum jemand würde ihre Geburtsstätte allerdings in einer mittelalterlichen Burg im Sauerland vermuten.

Doch genau dort, in den Gemäuern von Burg Altena, entstand vor mehr als 100 Jahren die erste Jugendherberge. Die Burg thront über der Altstadt am Fluss Lenne. Noch heute können Reisende dort schlafen – und das für vergleichsweise wenig Geld.

## VON EINER NOTLÖSUNG ZUR WELTWEITEN BEWEGUNG

Die Geschichte der ersten Jugendherberge der Welt beginnt mit dem Lehrer Richard Schirrmann. 1909 geriet er auf einer Wanderung mit Schülern in ein schweres Gewitter und suchte Schutz in einer leer stehenden Dorfschule. Für Schirrmann war dieses Erlebnis der Anstoß, ein

Netz günstiger Herbergen für wandernde Jugendliche aufzubauen.

Zunächst richtete er eine einfache Unterkunft in der Schule in Altena ein, an der er unterrichtete. 1912 zog diese in die Burg Altena in Nordrhein-Westfalen um und wurde zur ersten ständigen Jugendherberge der Welt. Schirrmann wurde ihr erster Herbergsvater und lebte mit seiner Familie selbst auf der Burg.

Die Idee verbreitete sich schnell: 1913 gab es in Deutschland bereits 83 Jugendherbergen. 1919 wurde der zentrale Verband für das deutsche Jugendherbergswesen gegründet, der heute als Deutsches Jugendherbergswerk (DJH) bekannt ist.

Schirrmann war auch Vorsitzender des Internationalen Jugendherbergswerks. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass er zur selben Zeit, während der Machtergreifung der Nationalsozialisten, Unterbannführer der Hitlerjugend sowie Mitglied des NS Lehrerbunds war. Nach Kriegsende setzte er sich für den Wiederaufbau des Jugendherbergswerks in Deutschland und darüber hinaus ein.

Heute gibt es weltweit mehr als 2500 Jugendherbergen in rund 60 Ländern. In Deutschland be-



Auf der mittelalterlichen Burg Altena kann man heute noch günstig übernachten. Hier befindet sich die erste Jugendherberge der Welt.

Foto: imago images/Funke Foto Services

treibt das DJH rund 400 Unterkünfte. Auch die Burg Altena zählt nach wie vor dazu. Die Jugendherberge verfügt über 60 Betten in zehn modernen Räumen.

Neben den typischen Mehrbettzimmern gibt es auch Ein- und Zweibettzimmer. Für Familien stehen auch Kinderbetten und Hochstühle bereit.

Eine Übernachtung inklusive Frühstück kostet 37,70 Euro für Reisende, die 26 Jahre und jünger sind. Ab 27 Jahren werden 44 Euro pro Nacht fällig. Bettwäsche ist im Preis enthalten.

Wer nicht auf Burg Altena übernachten möchte, kann zumindest einen Blick in die historische Jugendherberge werfen. Der Jungenschlafrum mit 35 Betten, die zwei- oder sogar dreistöckig waren, sowie die rustikal eingerichteten Aufenthaltsräume im Originalzustand sind Teil des Museums. Die Burg Altena ist längst nicht die einzige außergewöhnliche Jugendherberge in Deutschland. Auf Wangerooge können Reisende in einem historischen Leuchtturm übernachten. Die Jugendherberge liegt im 56 Meter hohen Westturm mit-

ten im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Noch näher an der Natur geht es in der Jugendherberge Panaborn in Nordrhein-Westfalen. Hier gibt es neben klassischen Zimmern unter anderem Baumhäuser, Jurten, Lehmhäuser und Pfahlhäuser zur Auswahl. Dazu kommen ein Baumwipfelpfad und ein Naturerlebnispark.

In Bremen wird die Unterkunft selbst zum Erlebnis: Die Jugendherberge „Die Weser“ befindet sich auf einem Nachbau eines historischen Weserraddampfers – natürlich auf dem Wasser.

## JUGENDHERBERGEN SIND NICHT NUR FÜR JUGENDLICHE

Jugendherbergen richten sich heute längst nicht mehr ausschließlich an Jugendliche. Familien, Paare, Einzelreisende, Wandernde und Radfahrende gehören ebenfalls zu den Gästen und Gästen. In vielen Häusern gibt es entsprechende Zimmerkategorien.

Für eine Übernachtung in den DJH-Jugendherbergen in Deutschland ist eine DJH-Mitgliedschaft erforderlich, die online oder direkt in einer Jugend-

herberge abgeschlossen werden kann. Sie kostet derzeit 7 Euro pro Jahr für alle bis einschließlich 26 Jahre. Für Ältere liegt der Jahresbeitrag bei 27,50 Euro.

Gut zu wissen: Mit der DJH-Karte sind zudem Aufenthalte in vielen internationalen Jugendherbergen möglich. Sie können über den Dachverband Hostelling International gebucht werden.

➔ Weitere Informationen unter: [www.reisereporter.de/burg-altena](http://www.reisereporter.de/burg-altena)



Der Jungenschlafrum der alten Jugendherberge von 1914 in der Burg Altena. Foto: imago images/Zoonar

# Warum es so viele Kreuzfahrtschiffe mit dem gleichen Namen gibt

Der reisereporter erklärt dir, was dahintersteckt

**D**ie Namen von Kreuzfahrtschiffen versprechen Luxus, Aufbruch und Urlaub – und überschneiden sich manchmal über die Reedereien hinweg. Weshalb ist das so?

Kreuzfahrtschiffe schippern häufig mit wohlklingenden Doppelnamen über die Weltmeere, wie die „Norwegian Star“, „Sun Princess“ oder „Harmony of the Seas“.

Was auffällt: Vor allem einzelne Namensbestandteile wiederholen sich, selbst wenn die Schiffe nicht derselben Reederei angehören. Der reisereporter erklärt dir, was dahintersteckt.

## KREUZFARTSCHIFFE TEILEN SICH NAMENSELEMENTE

Im Kreuzfahrtschiff-Kosmos kann es leicht zu Verwechslungen kommen. Besonders beliebt ist die Bezeichnung „Star“. Insgesamt tragen nach Angaben des Kreuzfahrtmagazins „Crucero“ fünf Schiffe unterschiedlicher Reedereien diesen

Namen: die „Norwegian Star“, die „Viking Star“, die „Star Princess“ und die „Star of the Seas“. Eine „Spirit“ sind vier Kreuzfahrtschiffe: die „Carnival Spirit“, die „Norwegian Spirit“, die „Silver Spirit“ und die „Wind Spirit“.

Zur Flotte von Aida Cruises gehört die „Aida Luna“, seit März 2026 kannst du auch mit der „Norwegian Luna“ von Norwegian Cruise Line verreisen. Auch die „Marella Discovery“ und die „Discovery Princess“ sind zwei völlig verschiedene Schiffe von unterschiedlichen Anbietern – hier kann man ebenfalls leicht durcheinanderkommen.

Und während die großen Kreuzfahrtschiffe von Hapag Lloyd Cruises die in der Branche einzigartigen Namen „MS Europa 1“ und „MS Europa 2“ tragen, besteht bei der kleineren Expeditionsflotte des Unternehmens wieder Verwechslungsgefahr über die Reedereien hinweg.

So kannst du mit der „Hanseatic Spirit“ von Hapag Lloyd

Cruises zum Beispiel eine Abenteuerreise in die Arktis unternehmen. Mit der „Norwegian Spirit“ der Norwegian Cruise Line hingegen erlebt man Luxuskreuzfahrten zu warmen Zielen in Hawaii oder Australien.

Und weitere Schiffe teilen sich Namensbestandteile: Die „Aida Nova“ schippert seit 2018 über die Ozeane, die „Silver Nova“ von Silversea Cruises seit 2024.

## NAMEN SOLLEN EMOTIONEN TRANSPORTIEREN

Bei Aida Cruises nachgefragt, bekommen wir keine Antwort darauf, weshalb sich die Namen von Schiffen teilweise überschneiden. Das Unternehmen will nicht einmal verraten, wie die eigenen Namen zustande kommen – dies basiert auf einem „internen Konzept“, dessen Details man nicht öffentlich machen wolle.

Man weist uns allerdings darauf hin, dass die Schiffe der Aida-Flotte älter seien als ihre Namensvettern und somit vor der



Viele Kreuzfahrtschiffe teilen sich Elemente ihres Namens, auch über die Reedereien hinweg – wieso eigentlich? Foto: imago images/Anadolu Agency

Konkurrenz getauft worden seien. Bei der Norwegian Cruise Line, heißt es auf der Website des Unternehmens, änderte

man Ende der 90er-Jahre beinahe alle Schiffsnamen, um die Markenidentität zu stärken: Seitdem tragen alle Schiffe den

ersten Namen „Norwegian“ – gefolgt von „Star“, „Luna“ oder ähnlichen wohlklingenden Wörtern. Auch bei Princess

Cruises haben alle Schiffe das „Princess“ als Namensbestandteil sowie einen Zusatz, zum Beispiel „Enchanted Princess“ oder „Sky Princess“. Und die Schiffe der Royal Caribbean Cruise Line tragen alle den Nachsatz „... of the Seas“.

Was haben diese vor- oder nachgestellten Wörter gemeinsam? Sie sind leicht auszusprechen und somit international leicht zu vermarkten. „Spirit“, „Magic“, „Legend“, „Bliss“, „Majesty“ – die Wörter wecken außerdem positive Assoziationen. Also genau das, was man bei Urlauberinnen und Urlaubern erreichen will: große Vorfreude auf eine aufregende Reise auslösen.

Dies bestätigt man uns auch bei Aida Cruises: Die Namen der Flotte würden Urlaubsgefühl transportieren. Gute Gründe für Namensüberschneidungen.

➔ Weitere Informationen unter: [www.reisereporter.de/namen-kreuzfahrtschiffe](http://www.reisereporter.de/namen-kreuzfahrtschiffe)